

Keradonum Stiftung Hornhautbank

JAHRESBERICHT 2017

ZUSAMMENFASSUNG

1. Leistungsbilanz

Im Jahre 2017, dem 9. Jahr der operativen Tätigkeit, wurden 176 Hornhäute entnommen (Tabelle 1). Dies bedeutet wiederum eine Steigerung um rund 10 % im Vergleich zum Vorjahr (168 in 2016). Mit den Zahlen aus 2016 rangiert die Keradonum Stiftung Hornhautbank an Nr. 2 der Schweizer Hornhautbanken (Quelle: EEBA Directory 2016).

Die Kooperationen mit dem Kantonsspital Olten, dem Bürgerspital Solothurn und dem Kantonsspital Liestal sind weiterhin ausgezeichnet. Das Kantonsspital St. Gallen hat 2017 wiederum Bulbi von mehreren Multiorganspendern entnommen und für die Kultivierung und Lagerung zur Keradonum Stiftung Hornhautbank geschickt. Das Kantonsspital Aarau konnte anfangs 2017 als viertes Spenderspital gewonnen werden.

Auch 2017 war die Keradonum Stiftung Hornhautbank in den Medien präsent. Es wurde eine Publireportage zum Thema Hornhautspende publiziert. Ein Interview mit dem Stiftungsratspräsidenten Dr. Cyrill Jeger im TeleBärn hat viel Sichtbarkeit gebracht. Vom 17. bis 18. März 2017 haben die 2. Augentage Olten stattgefunden. Die Keradonum Stiftung Hornhautbank war dabei mit einem eigenen Stand vertreten. Pedro Lenz hat sein Patronat für Keradonum im Jahr 2017 mit einem neuen Kurzfilm und einem Auftritt im Kunstmuseum Olten unterstrichen. Seine Geschichte «E nöie Spänder» wurde als Broschüre gedruckt und wird den Geld-Spendern als Dank abgegeben.

Herkunftsort	Anzahl Spender	Anzahl Hornhäute
Kantonsspital Olten	51	102
Bürgerspital Solothurn	16	32
Kantonsspital Liestal	6	12
Hausärzte	1	2
Altersheime	0	0
Bestatter	0	0
Multiorganspender KSSG	7	14
Kantonsspital Aarau	7	14
Σ 2017	88	176

Tabelle1: Herkunft der Spender

Insgesamt wurden 2017 187 Hornhäute kultiviert, wobei 11 Transplantate aus 2016 mitgenommen wurden. Im Jahr 2017 wurden 79 Hornhäute transplantiert und 93 Hornhäute (53%) aus Qualitätsmängeln verworfen. 15 Hornhäute wurden nach 2018 mitgenommen.

31 Hornhauttransplantate wurden in der Klinik Pallas transplantiert. 48 Transplantate von 79 (60%) wurden in verschiedene Augenkliniken in der Schweiz zur Transplantation verschickt (Tabelle 2).

Anzahl Hornhäute transplantiert Aufgelistet nach Spital		Prozessierte Hornhäute
Klinik Pallas	31	
IROC Zürich	6	
Dr. Alder, Augenklinik Kantonsspital St. Gallen	13	
Dr. Z. Varga, Genf	24	
Dr. Stiegler, Speicher	2	
Augenklinik Universitätsspital Basel	2	
Dr. Schwarz, Delémont	1	
Σ		79
Anzahl Hornhäute verworfen Aufgelistet nach Ursache		
Endothelschaden	77 (83%)	
Auffällige Serologie	8 (9%)	
Kontamination	6 (6%)	
Präparationsschaden	2 (2%)	
Σ		93
Nach 2018 mitgenommen		15
Σ		187

Tabelle 2: Verbleib der Hornhauttransplantate

Die Serologien und die HLA-Typisierung der Hornhautspender werden weiterhin im Labor der Solothurner Spitäler AG durchgeführt. Auch bei der Durchführung der mikrobiologischen Analysen wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Bioanalytica AG fortgesetzt. Die Kooperation mit GO! Express AG für den Transport der Transplantate hat sich auch im Jahr 2017 bestens bewährt.

Am 19.07.2017 erfolgte eine erneute Präparation einer gespendeten Plazenta (in Kooperation mit der Abteilung Gynäkologie des Kantonsspitals Olten). Daraus wurden 100 Stück Amnionmembranpräparate hergestellt, die auf Anfrage schweizweit abgegeben werden. Sie sind zwei Jahre lang haltbar und werden bei nicht heilenden Oberflächendefekten der Augenhornhaut transplantiert. Zum 31.12.17 betrug der Bestand an kryokonservierten Amnionmembranpräparaten noch 95 Stück.

Das Hornhautentnahme-Team besteht aus fünf selbständig tätigen, qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Frau Melanie Christen unterstützt weiterhin auch bei Labortätigkeiten.

2. Besonders aktive Förderer in 2017

Zu den grösseren Geldspendern in 2017 gehörten die Maiores Stiftung, die Eugen und Elisabeth Schellenberg-Stiftung, die Robert und Rosa Pulfer-Stiftung, die Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung, die Arconit AG, die E. Dreyfus-Stiftung, die Walter Haefner Stiftung, die MEBA Stiftung, die Hans und Gertrud Oetiker-Stiftung, die Rochers-Utiger Stiftung, die Georges und Jenny Bloch-Stiftung, die Paul Hess Stiftung und die Frieda Locher-Hofmann-Stiftung.

3. Ausblick für 2018

Im Jahr 2018 wird eine weitere Steigerung der Zahl der entnommenen Hornhäute angestrebt. Die hervorragende Zusammenarbeit mit den bisherigen Kooperationspartnern soll weiter fortgesetzt und ausgebaut, und neue Kooperationspartner akquiriert werden.

Der Prozess zur konkreten Umsetzung der Hornhautspende-Aktivitäten wurde eingeleitet. Dazu ist geplant, weitere Fachpersonen für die Entnahme auszubilden.

Neben Hornhauttransplantaten werden weiterhin Amnionmembranen an alle anfragenden Operateure in der Schweiz abgegeben werden.

Der ausführliche Jahresbericht kann auf Wunsch zugestellt werden.

Olten, den 11.07.2018 HR/in



Stiftungsratspräsident
Dr. med. Cyrill Jeger, Olten



Ärztliche Leitung
Dr. med. Helga Reinshagen